

LWL-Museum für Kunst und Kultur



JAN
2019

www.lwl-museum-kunst-kultur.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ausstellungen

Bauhaus und Amerika.

Experimente in Licht und Bewegung

Bis 10.3.

Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses untersucht die Ausstellung die weitreichenden Einflüsse dieser Kunstschule auf die amerikanische Kunst und die Impulse, die bis heute auf Europa zurückwirken. Im Fokus stehen dabei nicht etwa Design und Architektur – ausgehend von der Bauhausbühne als interdisziplinärem Laboratorium liegt der Schwerpunkt auf den vielfältigen künstlerischen Experimenten mit Licht und Bewegung. Gezeigt werden Licht- und kinetische Kunst, Op Art, Performance, Tanz, Fotografie und experimentelle Filme aus den 1920er Jahren bis heute, darunter Arbeiten von Oskar Schlemmer, Josef Albers, Barbara Morgan, John Cage, Robert Rauschenberg, Lucinda Childs und James Turrell, Marcel Dzama und Barbara Kasten uvm.

Die Choreografen Matthias Markstein und Isaac Spencer konzipierten im Rahmen der Ausstellung die Tanzperformance MESH. Darüber hinaus kooperiert das Museum mit dem TanzTheater-Münster, das mit „Unknown Territories“ einen spartenübergreifenden Abend entwickelt hat.

Ausstellungsrundgang

Donnerstag, 16.30–17.30 Uhr

Freitag 16–17 Uhr und 17–18 Uhr

Samstag und Sonntag, jeweils 14–15 Uhr und 15.15–16.15 Uhr

Spotlight (25-minütiger Rundgang)

Bauhausbühne, Samstag 16 Uhr und Sonntag 11 Uhr

Lichtkunst, Samstag 16.30 Uhr und Sonntag 11.30 Uhr

Fotoexperimente, Samstag 17 Uhr und Sonntag 12 Uhr

Kuratorinnenführung

Donnerstag, 17.1., 16.30–17.30 Uhr

Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys

Bis 29.9.

Mit 150 Multiples von Joseph Beuys erhielt das LWL-Museum für Kunst und Kultur jüngst eine umfangreiche Schenkung von Ingrid und Manfred Rotert. Eine Auswahl wird in der Ausstellung vorgestellt, darunter Postkarten, Fotografien, Grafikeditionen sowie zahlreiche Objekte. Im historischen Lichthof, in dem Beuys zu den Skulptur Projekten 1977 die Arbeit „Unschlitt“ zeigte, entfalten die Multiples die Grundzüge seiner künstlerischen Auseinandersetzung. Multiples sind Objekte, von denen mehrere Exemplare hergestellt werden. Diese Kunstform entstand zu Beginn der 1960er Jahre und sollte es ermöglichen, Kunstwerke einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Das entsprach dem demokratischen Ansatz von Kunst in dieser Zeit und vor allem Beuys' eigenem Kunstverständnis. Mit den Multiples schuf er erschwingliche und demokratische Werke für jedermann, die – wie Vehikel – seine künstlerischen Ideen in tausende Haushalte transportierten.

Vortrag

Mit Dr. Mario Kramer (Frankfurt am Main)

Mittwoch, 16.1., 18 Uhr, Auditorium

Eintritt frei



Blick auf die Ausstellung: „Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys“. Foto: LWL / Judith Frey

Öffentliche Kunstgespräche*

KunstGeschichten

Dienstag, 15–16 Uhr

Wöchentlich beleuchtet dieses Kunstgespräch ein bestimmtes Phänomen, ein Thema oder Ereignis der Kultur- und Landesgeschichte.

- 1.1. Familienbanden
- 8.1. Nachkriegskunst
- 15.1. Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys
- 22.1. Tracht und Bleiche. Comic-Kunst trifft Mittelalter
- 29.1. Die Kunsthandwerkervitrine



Verschiedene Rundgänge geben einen Überblick über die Sammlung. Foto: LWL / Hanna Neander

Kuratorenführung

Am zweiten und vierten Freitag im Monat, 14–14.30 Uhr

Die Kuratorinnen und Kuratoren des Museums stellen in diesem halbstündigen Kunstgespräch einzelne Werke oder Werkgruppen aus ihrer Abteilung vor.

- 11.1. Ein Jüngling von 800 Jahren. Die Vitusfigur aus dem Frauenkloster Lette, mit Dr. Petra Marx
- 25.1. Verlustlisten des 1. Weltkriegs, mit Martin Zangl

Epochen-Tour

Freitag, 14.30–15.30 Uhr

Abwechselnd widmet sich dieses Kunstgespräch den unterschiedlichen Epochen der Sammlung.

- 4.1. Moderne
- 11.1. Gegenwart
- 18.1. Mittelalter
- 25.1. Renaissance

Rundgang: Überblick über die Sammlung

Freitag, 16–17 Uhr

Samstag und Sonntag, jeweils 15–16 Uhr

Das Kunstgespräch nimmt Highlights der Sammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwartskunst in den Fokus.

Kulturbeutel-Tour für Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel

Sonntag, 6.1., 15.30–16.30 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat entdecken Familien ausgewählte Werke der Sammlung: Bepackt mit dem Kulturbeutel, der allerlei Materialien und Hilfsmittel enthält, begeben sie sich auf die interaktive Tour.

Offenes Sonntags-Atelier

NEU

Sonntag, 6.1., 14.30–17.30 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat können alle Interessierten in den Ateliers kreativ werden und unterschiedliche Techniken ausprobieren. Im Januar liegt der Schwerpunkt auf der Druckwerkstatt.

* Begrenzte Teilnehmerzahl. Kostenfreie Teilnahmetickets sind 30 Minuten vorab an der Museumskasse erhältlich. Es gilt der übliche Eintrittspreis für die Sammlung.

Workshops*

MuKuKu-Klub

NEUE UHRZEITEN



Samstag, 11 – 13 Uhr / Für Vier- bis Sechsjährige
7 € zzgl. 1 € Eintritt ab sechs Jahren

Einzelne Bilder der Sammlung werden gemeinsam betrachtet und entschlüsselt, anschließend werden aus Eindrücken und Ideen in den Ateliers eigene Kunstwerke.

- 5.1. Ritter und Drachen
- 12.1. Drück die Daumen
- 19.1. Tischlein deck dich
- 26.1. Fabelwesen

Bildschöner Samstag

NEUE UHRZEITEN



Samstag, 14 – 16.30 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige
7 € zzgl. 1 € Eintritt

Ganz unterschiedliche Themen stehen in diesem Workshop auf dem Programm, die sowohl im Atelier als auch vor den Kunstwerken gemeinsam entdeckt werden.

- 5.1. Kontaktaufnahme
- 12.1. Weiße Welten
- 19.1. Grauwerte
- 26.1. Die Ordnung der Farben

Minimaler

Sonntag, 10.15 – 12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige und ihre Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel
7 € zzgl. Eintritt für Erwachsene

In kleiner Gruppe gibt es bei diesem Workshop Raum für Entdeckungen und zum Ausprobieren: ob bei der geleiteten Tour zu einzelnen Kunstwerken oder im Atelier.

- 6.1. Leckerschmecker
- 13.1. Du und ich
- 20.1. Monstermäßig
- 27.1. Kneten, Formen, Quetschen

* Nur mit Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, 12 Uhr

Kinderferienworkshop Eingebunden!



Mittwoch bis Freitag, 2. – 4.1., jeweils 9 – 16 Uhr
Kinder von 6 – 10 Jahren
Kosten: 75 € inkl. Eintritt und Mittagessen

Die Künstler der Ausstellung „Bauhaus und Amerika“ haben stetig Neues erforscht und getestet. Wir binden ihre Experimente in unseren dreitägigen Workshop ein. Wie können wir Licht und Bewegung darstellen? Dafür erproben wir weiße Welten, Farbverläufe, Fotoverfahren und vieles mehr.

Bitte denken Sie an workshopgerechte Kleidung und geben Sie Ihrem Kind ein Frühstück und ein Getränk mit.

Zeichnen im Museum

Freitags, 15.30 – 17.30 Uhr
1.2. – 15.3. (außer 8.3.)
Für Erwachsene, 75 € für 6 Termine inkl. Eintritt
Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, 25.1.

Unter Anleitung werden im Zeichenkurs verschiedene Materialien und Techniken ausprobiert, um die eigene künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu schulen und zu präzisieren. Den motivischen Schwerpunkt bietet das Museum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Im Zeichenkurs arbeiten die Teilnehmer mit unterschiedlichen Techniken. Foto: LWL / Hanna Neander

Veranstaltungen

Langer Freitag und Junge Nacht

Freitag, 11.1., 10 – 1 Uhr, Eintritt frei

- 14–14.30 Uhr Kuratorinnenführung: Ein Jüngling von 800 Jahren. Die Vitusfigur aus dem Frauenkloster Lette
- 14.30–15.30 Uhr Highlight-Tour: Gegenwart
- 16 / 17 / 18 / 20 / 21 / 22 Uhr Ausstellungsrundgang: Bauhaus und Amerika
- 19–19.45 Uhr Im Bücherregal – Blick hinter die Kulissen der Museumsbibliothek
- 20–21 Uhr Kunstgespräch: Tracht und Bleiche. Ein Comic-Altar
- 20.30–21.30 Uhr Überblick über die Sammlung
- Ab 20 Uhr Party mit Lichtkunst, offenen Ateliers, DJ und Live-Acts

Kostenfreie Teilnahmetickets für die Führungen sind je 60 Minuten vor Beginn an der Kasse erhältlich.



Ein Programmpunkt der Jungen Nacht: der Schwarzlicht-Stop-Motion-Film, entstanden in Kooperation mit dem Adolph-Kolping Berufskolleg.

Vortrag

Boxkampf für die direkte Demokratie

Mit Dr. Mario Kramer (Frankfurt am Main)

Mittwoch, 16.1., 18 Uhr, Auditorium

Eintritt frei

Als Abschiedsaktion der documenta 5 trugen Joseph Beuys und der damals junge Kasseler Kunststudent Abraham David Christian 1972 im Museum Fridericianum einen Boxkampf aus. Dr. Mario Kramer (Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main) nimmt das Ereignis als Ausgangspunkt für seinen Vortrag. Beuys hatte 1972 sein Düsseldorfer Informationsbüro der Organisation für direkte Demokratie durch Volksabstimmung für 100 Tage nach Kassel verlegt. Während dieser Zeit war er persönlich anwesend und diskutierte unermüdlich mit den Ausstellungsbesuchern über das Parteiensystem und die direkte Demokratie durch Volksabstimmung. Die aus dieser Aktion resultierende Aktionsplastik „Boxkampf für die direkte Demokratie“ zeigt die Relikte des Boxkampfes.

Podiumsgespräch

Comic-Kunst meets Mittelalter

Anke Feuchtenberger im Gespräch mit Andreas Platthaus

Mittwoch, 23.1., 19 Uhr, Auditorium

Eintritt frei

Im Gespräch mit dem mit dem Literaturchef der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z.) und Comic-Experten Andreas Platthaus wird die Comic-Zeichnerin und Illustratorin Anke Feuchtenberger über die Entstehung und das künstlerische Konzept des Comic-Altarbildes „Tracht & Bleiche“ sprechen. Die Künstlerin fertigte die Arbeit eigens für das LWL-Museum an. Die Auftragskunst und die Institution „Museum“ werden ebenso erörtert wie ihr feministischer Ansatz und die Einordnung in zeitgenössische Tendenzen der Comic Welt.

Vorschau



Blick in die Ausstellung „Bauhaus und Amerika“ mit Arbeiten von Tauba Auerbach (li) und László Moholy-Nagy (re),
Foto: LWL / Christoph Steinweg

Konrad-von-Soest-Preis 2018 Tatjana Doll. NICHT VORBEIGEHEN

22.2. – 2.6.

Die Konrad-von-Soest-Preisträgerin Tatjana Doll (*1970) zeigt neue und bestehende Malereien an zwei Orten im Museum. Im Foyer schiebt sich ein großformatiges Gemälde in den semi-öffentlichen Raum. Aufgrund seiner schieren Größe und der gezeigten piktoralen Figuren fordert es regelrecht eine Auseinandersetzung des Gegenübers. Im zweiten Obergeschoss des Lichthofs setzt Doll Motive wie einen umgekippten Lastwagen in Nachbarschaft zu einer schemenhaft skizzierten Menschenmenge, die ein Gemälde von James Ensor zitiert. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe stiftet den Konrad-von-Soest-Preis als westfälischen Kunstpreis seit 1952.

Sean Scully. Vita Duplex

4.5. – 8.9.

Sean Scully, 1945 in Dublin geboren und in London aufgewachsen, ist einer der international wichtigsten Protagonisten der abstrakten Kunst. Mit ungefähr 100 Werken von den 1960er Jahren bis heute wird deutlich, wie Scully die Abstraktion neu interpretiert. Die Ausstellung „Vita Duplex“ versammelt Werke aus allen Medien: Gemälde in Acryl und Öl auf Leinwand und Aluminium, Pastelle, Aquarelle, Zeichnungen, Skizzenbücher und Druckgrafiken auf Papier sowie einige seiner Fotografien und zwei Plastiken.



Sean Scully, Window With, 2015 © Sean Scully, courtesy KEWENIG and the artist, Foto: Christoph Knoch

Service & Information

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und feiertags 10–18 Uhr
Am 2. Freitag im Monat 10–24 Uhr, Montag geschlossen
1.1. geöffnet

Eintritt Sammlung / Sonderausstellung (inkl. Sammlung)

8 € / 12 €, ermäßigt: 4 € / 6 €

Familienticket: 17 € / 20 €

Kinder bis einschl. fünf Jahre: frei

Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre): 2 € / 4 €

Schüler im Rahmen von Veranstaltungen der Kunstvermittlung:
1 € / 1 €

Gruppen (Erwachsene, ab 16 Personen): 5 € / 9 € p. P.

Inhaber der LWL-MuseumsCard: frei / 50% Ermäßigung

Besucherservice

Silvia Koppenhagen, Dorothee Press, Doris Wermelt

Domplatz 10, 48143 Münster

Dienstag bis Donnerstag 9–16 Uhr, Freitag 9–14 Uhr

T +49 251 5907 201

besucherbuero@lwl.org

www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Impressum

Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Nora Staeger

Gestaltung: Stephanie Henzler, Münster

Druck: MKL Druck

Stand: Dezember 2018, Änderungen vorbehalten

Cover: Ausstellung „Bauhaus und Amerika“: Ausschnitt aus Marcel Dzama,

Merry go round #2, 2011, Sammlung Monika Schnetkamp, Düsseldorf, © Marcel

Dzama, 2018, Foto: LWL / Christoph Steinweg